

Fußball-Haßgesänge

Zeist. Der niederländische Verband KNVB hat Spieler des Ehrendivisionärs ADO Den Haag für antisemitische Gesänge bestraft. Nach einem Liga-Sieg gegen Ajax Amsterdam hatten sie am Sonntag mit Fans gefeiert: »Wir gehen auf Judenjagd ...« Handyvideos der Party tauchten im Internet auf. Angestimmt hatte die Haßgesänge Mittelfeldspieler Lex Immers. Er wurde für fünf Spiele gesperrt und muß eine Strafe in Höhe von zehn Prozent seines Monatseinkommens zahlen. Stürmer Charlton Vicente und Trainer John van den Brom wurden für jeweils ein Spiel gesperrt, Vicente zudem aus dem Kader der U21 gestrichen, die heute gegen Deutschland spielt. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/161363.fußball-haßgesänge.html>